

TAGUNG



65 JAHRE
BUNDESVERTRIEBENENGESETZ
IM KONTEXT
EUROPÄISCHER
VERSTÄNDIGUNG

26. NOVEMBER 2018
VERTRETUNG DES LANDES
SACHSEN-ANHALT BEIM BUND
LUISENSTRASSE 18
10117 BERLIN

Am 22. Mai 1953 wurde das Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG) im Bundesgesetzblatt verkündet. Es regelte die Verteilung, Rechte und Vergünstigungen von Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und anderen Vertreibungsgebieten sowie von Flüchtlingen aus der Sowjetzone in die Bundesrepublik Deutschland.



65 JAHRE BUNDESVERTRIEBENENGESETZ IM KONTEXT EUROPÄISCHER VERSTÄNDIGUNG

Das Jahr 2018 ist das Jahr des 65. Jubiläums des BVFG. Dieses Gesetz hat die erfolgreiche Integration von Millionen Vertriebenen in der jungen Bundesrepublik in die Wege geleitet. Mit der Tagung sollen der Erfolg des Gesetzes gewürdigt und die mögliche Modellhaftigkeit in der Bewältigung anderer Vertreibungsprozesse aufgezeigt werden.

Darüber hinaus soll diskutiert werden, wie das Gesetz zur europäischen Verständigung und zur Verständigung mit der Mehrheitsgesellschaft beigetragen hat und weiter beitragen wird.

Welche Folgen hatte das Gesetz für die Vertriebenen und für die Bundesrepublik? Kann es als Modell für die Lösung von mit Vertreibungsprozessen der jüngeren Zeit verbundenen Folgen – etwa auf dem Balkan – dienen? Diesen Fragen widmet sich die Tagung.

Dabei soll der Blick nicht nur in die Vergangenheit gerichtet werden. Wir werden ebenfalls diskutieren, welche Lehren aus der Integration von Vertriebenen und Spätaussiedlern in der Bundesrepublik für den heutigen Umgang mit Volksgruppen und Minderheiten gezogen werden können. Darüber hinaus stehen die kulturelle Dimension des Bundesvertriebenengesetzes und die aktuelle Konzeption der Bundesregierung in diesem Zusammenhang auf der Tagesordnung.

TAGUNGSPROGRAMM:

- 09:00 Uhr** **Anmeldung und Registrierung**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Frank Smeddinck
Dienststellenleiter, Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt
beim Bund
- 09:35 Uhr** **Begrüßung**
Hartmut Koschyk
Parlamentarischer Staatssekretär a. D.
stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.
- 09:40 Uhr** **Begrüßung und Ansprache**
Prof. Dr. Bernd Fabritius
Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen
und nationale Minderheiten; Bund der Vertriebenen,
Präsident

THEMENBLOCK I:

DER UMGANG MIT DEN VERTRIEBENEN IN DER FRÜHEN BUNDESREPUBLIC

- 10:00 Uhr** **Impulsvortrag**
Prof. Dr. Manfred Kittel
Gründungsdirektor der Stiftung Flucht,
Vertreibung, Versöhnung
- 10:20 Uhr** **Kaffeepause**
- 10:40 Uhr** **Podiumsdiskussion mit:**
Prof. Dr. Bernd Fabritius
Prof. Dr. Manfred Kittel
Dr. Dr. Gerald Volkmer
Jurist und Historiker, Stellvertretender Direktor des
Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der
Deutschen im östlichen Europa
Dr. Dmitri Stratievski
Osteuropa Zentrum Berlin, stellvertretender Vorsitzender
- Moderation: Moritz Gathmann
Journalist und Moderator
- 12:00 Uhr** **Mittagspause**

THEMENBLOCK II:

VERTRIEBENENPOLITIK IM WANDEL: AUF DEM WEG ZUR EUROPÄISCHEN VERSTÄNDIGUNG

12:40 Uhr

Impulsvortrag

Stephan Mayer MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat;
Bund der Vertriebenen, Vizepräsident

13:00 Uhr

Podiumsdiskussion mit:

Stephan Mayer MdB

Hartmut Koschyk

Bernard Gaida

Vorsitzender der VDG - Verband der deutschen
Sozial-Kulturellen Gesellschaften in Polen,
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Minderheiten in der FUEN (AGDM)

Jaroslav Ostrčilík

Projektmanager Meeting Brno,
Träger des Dehio-Preises

Moderation:

Moritz Gathmann

Journalist und Moderator

14:15 Uhr

Kaffeepause

THEMENBLOCK III:

DIE KULTURELLE DIMENSION DES BUNDESVERTRIEBENENGESETZES

14:40 Uhr

Impulsvortrag

Reinfried Vogler

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen,
Vorsitzender



- 15:00 Uhr** **Podiumsdiskussion mit:**
- Maria Bering
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,
Leiterin der Gruppe K4 »Geschichte und Erinnerung«
- Reinfried Vogler
- Dr. Gundula Bavendamm
Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung, Direktorin
- Dr. Harald Roth
Deutsches Kulturforum Östliches Europa, Direktor
- Moderation: **Moritz Gathmann**
Journalist und Moderator
- 16:15 Uhr** **Kaffeepause**

THEMENBLOCK IV:

DAS BUNDESVERTRIEBENENGESETZ ALS MODELL FÜR DIE REGELUNG VON VERTREIBUNGSFOLGEN?

- 16:40 Uhr** **Impulsvortrag**
- Die Vertreibungen in den Balkankriegen der
1990er Jahre und die Lehren daraus
- Gerald Knaus
Europäische Stabilitätsinitiative, Vorsitzender
- 17:00 Uhr** **Podiumsdiskussion mit:**
- Gerald Knaus
- Jan Diedrichsen
Gesellschaft für bedrohte Völker, Bundesvorsitzender
- N.N. (angefragt)
UNHCR-Vertretung in Deutschland
- Moderation: **Moritz Gathmann**
Journalist und Moderator
- 18:00 Uhr** **Schlusswort und Ende der Tagung**

Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt.
Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium
des Innern, für Bau und Heimat gefördert.

VERANSTALTER

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.

Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8 84 12-141
Fax: +49 (0)30 8 84 12-223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



PROJEKTPARTNER

BDV - BUND DER VERTRIEBENEN

Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 81007-0
Telefax: +49 (0) 228 81007-52
E-Mail: info@bdvbund.de
www.bund-der-vertriebenen.de



FÖRDERER:

BUNDESMINISTERIUM DES INNERN, FÜR BAU UND HEIMAT

Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18 681-0
Fax: +49 (0)30 18 681-12926
E-Mail: poststelle@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.

Jan Roessel, M.A.
Referent EU & Europa
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird bis zum 21.11.2018 gebeten.

VERANSTALTUNGSORT

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin
S + U-Bahnhaltestelle Friedrichstraße